

Kalle zieht in die Platte

Wohnungswirtschaft baut zusätzliche Aufzüge ein

Frankfurt. „Seit Anfang dieses Jahres können WoWi-Mieter in den Würfelhäusern Güldendorfer Straße 36 und 37 die Annehmlichkeiten eines Fahrstuhls in Anspruch nehmen, der in nur drei Monaten Bauzeit nachträglich in den Treppenschacht eingebaut wurde“, freut sich der Geschäftsführer der Frankfurter Wohnungswirtschaft, Boris P. Töppe. Der Einbau eines weiteren Vier-Personen-Innenaufzuges der Marke „Kalle“ im Friedenseck 1a wird bis Ende des ersten Quartals realisiert. Damit verfügen zusätzlich 84 Wo-

Wi-Wohnungen über einen Fahrstuhl in Neubereshäusern. Die Aufzugsmarke „Kalle“ wurde übrigens extra für Plattenbauten durch die Firma ALKO Fördertechnik aus Eberwalde entwickelt.

Die Wowi habe sich der Diskussion im öffentlichen Raum gestellt, die immer wieder kritisiere, dass einerseits Würfelhäuser mit Fahrstühlen abgerissen würden, aber andererseits zu wenig adäquate Wohnungen zur Verfügung stünden, hob Töppe hervor. „Zusätzliche wohnwertverbessernde Maßnahmen, wie Malerarbeiten

und Erneuerung von Bodenbelägen in Treppenhäusern, der Einbau selbstschließender rauchdichter Durchgangstüren sowie die Errichtung einer Rampe zum barrierefreien Erreichen des Hauseinganges werden dazu beitragen, dass sich unsere Mieter gegen eine vertretbare Umlage sehr wohl fühlen werden“, ist sich Töppe sicher.

Besonders beeindruckt hätten sich die Mieter der Güldendorfer Straße 36 von dem zügigen, gut koordinierten und termingerechten Handeln aller Beteiligten gezeigt.

red